

„Wer reist, kommt nicht nur woanders hin, sondern macht selbst eine Veränderung durch.[...] Man schickt Menschen auf Reisen, damit sie sich entwickeln, die Reise ist seit jeher die beliebteste Metapher für Erziehung schlechthin ...“

*Werner Wintersteiner
(Herausgeber der Zeitschrift für den Deutschunterricht „ide“)*

14.04.02

Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler des Erweiterungskurses Deutsch,

gemäß dem oben stehenden Motto möchten wir, der Fachlehrer Herr Jobs und die Referendarin Frau Lindner, die Schülerinnen und Schüler dazu ermuntern, sich auf eine Reiseerfahrung ganz anderer Art einzulassen.

Klassenfahrten sind für viele unserer Schülerinnen und Schüler mit Schlagworten wie „Shoppern in Paris“ oder „Abfeiern in der Eifel“ verbunden. Uns geht es um die Erfahrung des **Reisens**, einer Erfahrung, die nichts mit den gängigen Vorstellungen von **Urlaub machen** zu tun hat.

Unser derzeitiges Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch „Reisen und Reiseliteratur“ dient zwei Zielen:

- a) zum einen sollen die Schülerinnen und Schüler ein Verständnis davon bekommen, was es bedeuten kann, zu reisen, was es bedeuten kann, bewusst Fremdheitserfahrungen zu machen;
- b) zum anderen sollen sie dazu befähigt werden, eigene Reiseerlebnisse und ihre Erfahrungen in der Fremde literarisch zu verarbeiten. Dazu sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit bereits existierenden literarischen Reiseberichten befassen und außerdem genügend Anregungen und Anlässe zu kreativem Schreiben erhalten.

Da im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens eine Auseinandersetzung mit einer für die Schülerinnen und Schüler neuen Umgebung angestrebt wird und eine literarische Verarbeitung eines Reiseerlebnisses nicht bedeuten kann, die Erlebnisse des letzten Urlaubs niederzuschreiben, würden wir sehr gerne mit der Klasse eine kleine Reise unternehmen, auf der zudem systematisch Impulse für kreatives Schreiben gesetzt werden sollen.

Da diese Reise in einem realisierbaren und vor allem finanziell machbaren Rahmen stehen sollte, konnten wir uns mit der Klasse nach Diskussion toller Ideen und Vorschläge von Seiten der Schülerinnen und Schüler, die jedoch leider zumeist den einen oder anderen Rahmen sprengten, auf eine **Reise entlang des Rheins** einigen.

Hier nun unser Vorschlag:

Freitag 21.6.02	14.00 Abfahrt mit dem Zug und Fahrrädern ab Köln Hbf. 16.00 Ankunft in St. Goar am Rhein Abendbrot, Übernachtung und Frühstück in der Jugendherberge St. Goar.
Samstag 22.6.02	Fahrradtour von St. Goar nach Bingen mit Zwischenstopp an der Loreley und ausgiebigen Pausen für Schreibimpulse. <i>Die zu fahrende Strecke beträgt ca. 33 km, verläuft direkt entlang des Rheins, ist also flach und dürfte daher auch für ungeübte Radfahrer leicht zu bewältigen sein. Zum Vergleich: Die Strecke Köln – Bonn am Rhein entlang beträgt etwa 22 km. Sie ist in gemütlichem Spazierfahrtempo locker in zwei Stunden (ohne Pausen) zu schaffen.</i>
Sonntag 23.6.02	Abendbrot, Übernachtung und Frühstück in der Jugendherberge in Bingen. zwischen 8.00 und 10.00 Abfahrt mit dem Zug und Fahrrädern ab Bingen zwischen 10.00 und 12.00 Ankunft Köln Hbf.
Die Kosten für oben stehendes Programm betragen <u>66,- €</u>.	

Ein derartiges Reisevorhaben kann jedoch nur durchgeführt werden, wenn Sie, liebe Eltern, die Bereitschaft und Möglichkeit finden, ein solches Projekt zu unterstützen.

Wir möchten Sie hiermit bitten, Ihrer Tochter / Ihrem Sohn eine derartige Reiseerfahrung zu ermöglichen und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns folgende **Einverständniserklärung bis Freitag, den 17.05.02** unterschrieben zukommen lassen könnten.

Erklärung der Eltern
zur geplanten Rheinreise des Deutschkurses vom 21.-23.06.02

Ich bin einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn _____
an der geplanten Rheinreise teilnimmt und erkläre mich bereit, die Kosten von 66,- € zu übernehmen.

Ja ☐

Nein ☐

Bemerkungen:

Unterschrift

P.S.

*Falls Sie Fragen haben sollten, können Sie mich unter folgenden Rufnummern erreichen:
Karin Lindner:*

*0221 / 313065
0177 / 6412803*